

Soeben erscheint:

Währungsprojekte - und warum?

von M. J. BONN

Seit den Anfängen der weltwirtschaftlichen Zirkulationsstörungen und der nationalwirtschaftlichen Schrumpfungsvorgänge hat in Deutschland eine fieberhafte Produktion von Währungsprojekten eingesetzt und wesentlich dazu beigetragen, die Gemüter vollends zu verwirren und die heroischen Bemühungen um die Überwindung der Krisenerscheinungen mit vernünftigen Mitteln zu durchkreuzen. Mit wenigen Strichen entwirft Bonn, der bedeutende Wirtschafts- und Währungskenner, ohne sich in das Dickicht wissenschaftlicher Banalitäten zu verlieren, ein Bild dieses innen- und außenpolitisch gefahrvollen Unfugs, wie es aufklärender und eindrucksvoller bisher kein irgend berufener Publizist zustande gebracht hat. Es ist ein Mahnruf in letzter Stunde.

Kartonierte 1 RM

S. FISCHER VERLAG

Ⓩ

Soeben wurde ausgegeben:

Hermann Sudermann

Frau Sorge

Neue billige Ausgabe
1.-20. Tausend

In Ganzleinen mit mehrfarbigem
Bildumschlag RM. 3.50

Wir bitten die Firmen, die diese
stark verlangte neue Ausgabe noch
nicht bestellt haben, ihren Be-
darf sofort aufzugeben.

Prospekte unberechnet

Ⓩ



J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachf. / Stuttgart und Berlin

Der japanisch - chinesische Konflikt

ist in seinen tieferen Zusammenhängen nur aus der
Geschichte und Kulturentwicklung beider Länder
heraus zu verstehen;

daher gehören jetzt in die Auslage:

Flutwende. Die Entwicklung der Beziehungen Chinas zum
Abendlande in den letzten 100 Jahren. Von Prof.
Dr. Gerh. Menz, Leipzig. RM 5.85; geb. RM 7.20
Viel ist hier vorausgesagt, was sich heute abspielt!

Japan zwischen zwei Kulturen. Von Prof. D.
Dr. J. Witte, Berlin. RM 17.55; geb. RM 19.35
Behandelt nichts Geringeres, als das geistige Gegenwartspro-
blem Japans in seiner großen Bedeutung für die Zukunft des
Landes und damit der ganzen Welt.

Konfuzius in aller Welt. Ein tragisches Kapitel
aus der Geschichte des Menschengeschehenes. Von Mis-
sionsdirektor Th. Devaranne, Berlin. RM 4.50
Besonders der 3. Teil des Buches: Konfuzius im heutigen
China wird auf das allgemeinste Interesse zu rechnen haben.

Méti, der Philosoph der allgemeinen Menschenliebe und
sozialen Gleichheit im alten China. Von Prof. D.
Dr. J. Witte, Berlin. RM 2.16

Die heutigen Chinesen nennen ihn den Christus Chinas. Auch
die Extremisten von links berufen sich auf ihn. So steht
Méti mitten im Geisteskampf Chinas.

Vorsteh. Preise wurd. gemäß Notverordnung gesenkt.

JHC

Ⓩ

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung / Leipzig